

## Bericht über den Ausflug der Klasse 5A am 21. Mai 2008 zum Berliner Dom

### Im Dom

Wir, die Klasse 5A, sind mit unseren beiden Religionslehrern, Frau Rathmann und Herrn Schloemann, und unserer Klassenlehrerin Frau Krollpfeiffer-Kuhring in den Berliner Dom gegangen und haben mächtig gestaunt, die Kuppelbilder waren so groß wie ca. ein Klassenraum!

Die Kuppel war vom Boden entfernt 70 m hoch. Ganz oben in der Spitze verbarg sich eine schneeweiße Taube mit goldenem Hintergrund. Alles aus Glas. Die Glasfenster leuchteten nur, wenn die Sonne darauf schien. Es gab noch eine Orgel, die wunderschön war. Sie bestand aus Holz und in ihr drin waren bis zu 7200 Orgelpfeifen. Die kleinste war nur 1 cm groß. Als nächstes sind wir die Treppe hoch gegangen, wo Kaiser Wilhelm II. mal seinen Thron stehen hatte.

### In der Gruft

Dann sind wir in die Gruft gegangen. Dort gab es auch über 500 Jahre alte Särge; manche waren 2 m lang! Aber es sind nicht nur Erwachsene gestorben, sondern auch Kinder! Wie zum Beispiel die namenlose Prinzessin, sie hatte einen weißen Sarg in einem winzigen Raum stehen. Die Prinzessin heißt so, weil sie an dem Tag an dem sie geboren wurde, auch gestorben ist. In der kurzen Zeit hatten die Eltern keine Zeit dem Baby einen Namen zu geben.

Die kleinen Särge waren 70 cm bis 1 m groß. Manche Särge waren toll verziert, manche aber auch nur schlicht und einfach.

Am Ende von der Führung haben wir jeder noch einen Glücksstein bekommen.

### Wieder draußen

Als wir aus dem Dom heraustraten, hörten wir, dass der Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit hinter dem Dom sei!

Und tatsächlich, der Bürgermeister, der Bischof und Frau Cornelsen traten auf ein Podest und hielten eine lange Rede darüber, das Domkreuz fertig zu restaurieren und wieder an seinen angestammten Platz auf die Kuppel zu stellen. Die Domkugel wurde mit wichtigen Dokumenten gefüllt.

### Die Klasse auf Autogrammjagd!

Nach dem feierlichen Akt verließ der Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit das Podest. Es waren sehr viele Journalisten und Fotografen da, die viele Fotos von ihm machten. Der RBB war auch da. Einige aus unserer Klasse fragten den Bürgermeister nach Autogrammen. Schnell organisierten wir Stifte und Zettel, und stürmten zu ihm. Unsere Klasse und einige andere bekamen Autogramme.

Danach sind wir weiter auf Autogrammjagd gegangen, und haben alle angesprochen die uns wichtig erschienen. Wir bekamen auch Autogramme vom evangelischen Bischof Wolfgang Huber und von der Vorsitzenden des Domkirchenkollegiums Frau Irmgard Schwaetzer. Unsere Klassenlehrerin Frau Krollpfeiffer - Kuhring regte auch an, dass Marten den Bürgermeister fragen solle, ob er ein Klassenfoto mit uns macht.

„Die Größten nach hinten“ rief Klaus Wowereit. Wir stellten uns auf, und Nadim machte ein Foto.



Text von Marten, Leonie und Matej aus der 5A  
Foto von Luisa Marie, 5A

